

Kongresse = Congrès

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **43-47 (1993-1997)**

Heft 175-176

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

XII. INTERNATIONALER
NUMISMATISCHER KONGRESS
BERLIN 1997



Vom 8. bis 12. September 1997 findet in Berlin der XII. Internationale Numismatische Kongress statt. Dieses nur alle 6 Jahre ausgetragene Hauptereignis der Numismatik wird damit erstmals in seiner über hundertjährigen Geschichte in Deutschland veranstaltet. Ausrichter sind die Staatlichen Museen zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz in Verbindung mit der Internationalen Numismatischen Kommission. Der Tagungsort, die ehrwürdige Humboldt-Universität, liegt mitten im historischen Zentrum an Berlins be-

rühmtester Strasse «Unter den Linden», unweit der Museumsinsel mit ihren reichen Schätzen der Weltkultur.

Dem wissenschaftlichen Vortragsprogramm, das sowohl im Plenum als auch in thematisch spezialisierten Sektionen stattfindet, sind 4 Tage gewidmet, der 5. Tag steht für Exkursionen zur Verfügung. Zum Kongress erscheinen der traditionelle «Survey of Numismatic Research» und eine von einem namhaften deutschen Medailleur geschaffene Medaille in limitierter Auflage.

Wenn Sie sich für den Kongress interessieren oder bereits Ihre Teilnahme anmelden möchten, schreiben Sie bitte an die unten angegebene Adresse. Sie werden dann durch das Organisationskomitee laufend unterrichtet und erhalten rechtzeitig alle Kongressunterlagen. 1995 erscheint eine Informationsschrift mit näheren Einzelheiten.

*Staatliche Museen zu Berlin –
Preussischer Kulturbesitz
Münzkabinett
Bodestrasse 1–3
D-10178 Berlin*

BERICHTE – RAPPORTS

*International Committee
for Money and Banking Museums (ICOMON)*

Am 21. Mai 1994 fand in London die Gründungsversammlung des International Committee for Money and Banking Museums (ICOMON) statt. Damit wurde eine Idee realisiert, die auf den Internationalen Numismatischen Kongress in Brüssel 1991 zurückgeht. Damals hatten verschiedene Vertreter von Münz- und Bankmuseen den Wunsch geäußert, im Rahmen des International Council of Museums (ICOM) ein Komitee zu

bilden, das sich der spezifischen Bedürfnisse und Probleme dieses Museumstyps annimmt. Der Vorstand von ICOM hat den eingereichten Antrag nach der Generalversammlung in Quebec 1992 unter Vorbehalten gutgeheissen. Als Bedingung wurde die Einhaltung der ICOM-Reglemente genannt. Nach Klärung verschiedener Fragen, die unten noch kurz erläutert werden, konnte die Gründungsversammlung von ICOMON schliesslich am 21. Mai 1994 in London abgehalten werden. Sie fand im Vortragsraum des Museums der Bank of England statt. Nach der Begrüssung